

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

4/2026
September
bis November



Der Herbst zeigt uns
auf wundersame Weise,
wie schön es ist,
Altes loszulassen
und Neues zu begrüßen.

Inhalt

Grußwort.....	3-4
Kirchenchor.....	5
Gemeindefest Ofl.	6-7
Sommerkonzert.....	8
Bachtaufen.....	9
Gemütl. Treff.....	10-11
Regio-Gottesdienst	12
Zum Schulanfang.....	13
Gottesdienste.....	14-15
Kinderbibelwoche.....	15
Erntedank.....	6-17
Kindergarten.....	18-19
Frauenwallfahrt.....	20
In Frieden leben.....	21
Kleidersammlung.....	22
Monatsspruch.....	23
Kinderseite.....	24
Spenden.....	25
Franz von Assisi.....	26
Impr./Adressen.....	27
Familienfest Ripp.....	28

RS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen

Telefon
469703

KONSTRUKTION & VORRICHTUNGSBAU

Kaffenberger →

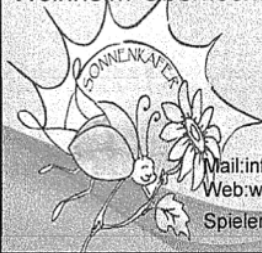
Wir konstruieren und fertigen für ihre individuellen Bedürfnisse z.B.:

KAFFENBERGER
Konstruktion &
Vorrichtungsbau GmbH
Odenwaldstraße 36
69469 Weinheim
T | 06201.469703
info@kkaffenberger.de

- **Balkongeländer**
- **Innengeländer**
- **Treppengeländer**
- **Handläufe**

Hier Werbung
in eigener Sache machen?
Bitte wenden Sie sich ans
Pfarramt
Tel.: 06201 / 51279

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“ Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de
Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...



Schafflhuber

Garten- und Landschaftsbau Bergstrasse

In der Neuwiese 8 • Weinheim / Wünschmichelbach

Web: www.galabau-schafflhuber.de
Mail: kontakt@galabau-schafflhuber.de

Büro: 06201 2601991 • Mobil: 0176 98625505



Schöne Gärten entstehen mit
Hand und Herz

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

der Herbst ist ein großes Erntefest. Wie viel wird an Früchten und Gemüse da reif. Wir schöpfen aus dem Vollen, besonders wenn wir versuchen uns regional zu ernähren. Und doch ist das Erntefest auch zugleich immer ein Abschiedsfest. Wir nehmen Abschied vom Sommer, wir nehmen Abschied vom Reifeprozess des Jahres. Wir bereiten uns gleichzeitig auf die Zeit



vor, in der nichts mehr nachwächst. Wir legen Vorräte an oder verlassen uns darauf, dass andere diese für uns anlegen und vorhalten.

Gleichzeitig beginnt im Herbst auch das neue Schuljahr; es wird deutlich, wie sich unsere Kinder und Enkelkinder im letzten Jahr weiterentwickelt haben. Viele Kinder in unserer Gemeinde besuchen eine neue Schule. Da sind die bisherigen Viertklässler, die nun aufbrechen zu neuen Ufern; etwas unsicher noch,

aber zugleich sehr neugierig auf die neue Schule und die neuen Schulkameraden, die man kennenlernt.

Da sind die neuen Erstklässler, für die sich in der Schule ein neues Erprobungsfeld eröffnet, in das sie zum größten Teil neugierig hineingehen. Sie bleiben häufig in der Nähe ihres bisherigen Kindergartens und gehen nur nebenan ins Schulgebäude.

Außerdem gibt es auch noch die Schulabgänger, die nun nach bestandenen Prüfungen - herzliche Gratulation dazu! - eine Lehre oder ein Studium beginnen. Für sie ändert sich fast alles.

Es steht ein Neustart an, der meist einen Ortswechsel, oft einen Auszug aus der Familie, einen Strukturwechsel des Tagesablaufs sowie viele weitere Veränderungen mit sich bringt. Allen, die einen schulischen oder sonstigen Neuanfang vor sich haben, wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Gleichzeitig geht alles bei Kinderlosen oder Senioren seinen Gang weiter, wie immer. Die Veränderungen sind anderer Art. Das langsame Erklimmen der Karriereleiter oder ein frustrierendes Weiter-so.

Bei den Senioren schwinden oft kaum wahrnehmbar die Kräfte. Erst ein Sturz oder eine akute Krankheit setzen eine Zäsur und machen eine Änderung des Bisherigen notwendig. Ein Krankenhausaufenthalt, eine Reha,

ein Umzug in ein Altenheim sind dann oft die Folgen.

Wenn Jesus Christus sagt «Ich mache alles neu!», dann meint er wirklich alles! Das ist mehr als nur eine neue Schule, eine neue Umgebung, neue Menschen um uns herum. Dann meint er uns selbst. Uns will er verwandeln, uns wirklich neu machen: unsere Unzulänglichkeiten ausgleichen, unsere Bosheit auslöschen, unsere menschliche Begrenztheit überwinden, unsere Sterblichkeit verwandeln in Unsterblichkeit.

Er macht uns zu solchen Menschen, die lieben, statt zu hassen, die anderen etwas gönnen, statt egoistisch nur an sich selbst zu denken, die helfen, statt zuzuschauen, wie andere leiden, die fördern, statt nur zu fordern. Und bei all dem wird die Freude größer sein als wir es uns in den kühnsten Träumen vorstellen können.

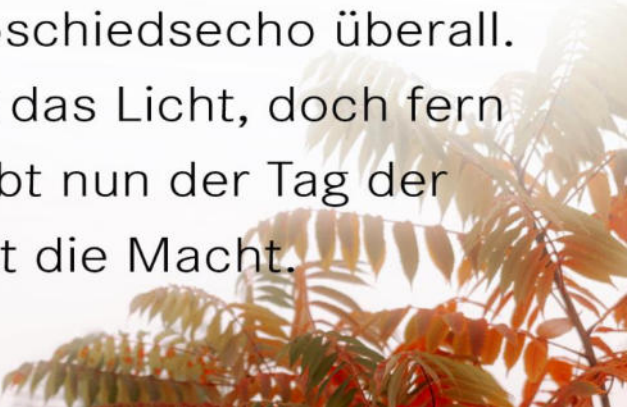
Gehen wir ihm mit jedem Neustart ein Stückchen entgegen mit der Kraft, die wir haben, mit der Liebe, die uns trägt, mit der Geduld, die uns weiterbringt, dem Segen, den Gott uns schenkt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen neuen Anfang als Chance für einen anderen Umgang miteinander, in dem auch immer ein Zauber innewohnt.

Ihre N. Mautner

Septembermorgen

Die Blätter üben schon den Fall,
ein leises Abschiedsecho überall.
Noch wärmt das Licht, doch fern
und sacht gibt nun der Tag der
kühlen Nacht die Macht.



70 Jahre Singen im Kirchenchor Ehrung für Margit Felber

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in Heiligkreuz wurde Margit Felber für 70 Jahre aktives Singen im evangelischen Kirchenchor Heiligkreuz geehrt.



Die Beauftragte für Chorarbeit im Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße, F. Well, überreichte der Jubilarin eine Ehrenurkunde als Anerkennung für ihre außergewöhnliche Treue und ihr jahrzehntelanges Engagement zum Chorgesang.

Susanne Ernst, die Chorobfrau des

evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz, gratulierte ebenfalls und überreichte ein Blumengebinde.

Musikalisch umrahmte der Kirchenchor die Ehrung mit mehreren Liedbeiträgen, begleitet von Martin Grieb (Gesang) und Christian Rupp (Orgel).



Auf diese Weise bedankte sich der Chor für die langjährige Verbundenheit von Margit Felber. Die Anwesenden würdigten diese beeindruckende Leistung mit viel Applaus.

Bärbel Weidenthaler / Bilder: Kurt Rückert

Bei hochsommerlichen Temperaturen Gemeindefest in Oberflockenbach

Zum Auftakt des diesjährigen Gemeindefestes in Oberflockenbach am 3. Sonntag im Juni gestalteten die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen den Gottesdienst. Sie spielten die Geschichte des kleinen schwarzen Fisches Swimmy von Leo Lionni, der glücklich in einem Schwarm roter



Fische lebt. Als alle außer Swimmy von einem großen Thunfisch gefressen werden, verlässt er seine Heimat und erlebt viele Abenteuer im Meer, bis er wieder einen neuen Schwarm roter Fische findet. Aus Angst vor den großen Fischfressern bilden sie diesmal selbst die Form eines großen Fisches, wobei Swimmy den Platz des Auges einnimmt. So können sie ohne Furcht durch den endlosen Ozean schwimmen. Die Kinder

untermalten ihre hinreißende Darbietung mit vielen Liedern, und die Gottesdienstbesucher sangen beschwingt mit.

Anschließend bot das Team der Futterkrippe auf der Wiese Mittagessen an, bevor ein reichhaltiges Kuchenbuffet zum Naschen einlud. Für die musikalische Unterhaltung sorgten der Kirchenchor, der Frauenchor des Sängerbundes sowie das Duo Volker Cestaro und Kurt Gärtner mit beliebten Ever-



greens. Spannend wie immer war auch wieder die Sonderverlosung, die neben der Tombola die Gewinner erfreute und für viel Kurzweil sorgte.



Natürlich genossen die Besucher auch die anregenden Gespräche, ohne sich von der Hitze die gute Laune verderben zu lassen.

Pfarrerin Nicole Mautner bedankte sich abschließend herzlich bei allen Künstlern und fleißigen Helfern für ihren Beitrag zum Gelingen des Festes und entließ die Anwesenden mit einem Segen in die

kommende Woche.

SG / Bilder: S. Rupp und Archiv

Das Gemeindefest erbrachte einen Reingewinn von 2.891 €, darunter eine Spende der Volksbank Kurpfalz von 500 €. Herzlichen Dank allen, die die Kirchengemeinde mit Geld- und/oder Sachspenden unterstützt haben.

Windelwürmchen

Die Krabbelgruppe »**Windelwürmchen**« aus Oberflockenbach ist eine kleine, bunte Runde von Eltern mit Kindern zwischen etwa 5 und 18 Monaten.

Wir treffen uns **donnerstagvormittags**, meistens zwischen **9 und 10 Uhr**, und bleiben bis etwa zur Mittagszeit; ganz flexibel, wie es eben passt. Über unsere WhatsApp-Gruppe sprechen wir uns ab, wann und wo genau wir uns treffen. Bei schönem Wetter sind wir gern auf dem Spielplatz, jetzt in der kühleren Jahreszeit treffen wir uns regelmäßig im Gemeindehaus.

Kontakt: Kimberly Fath

windelwuermchen@gmail.com

Spieleabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu einem geselligen Spieleabend zu treffen?

Wann? Immer **am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr**.

Tel.: Heide Maser (23263)

Sommerkonzert der Bläser

Am 12. Juli konzertierte die Bläsergruppe Collegium Aereum unter der Leitung von Dr. Georg Bießeker in der Kirche Heiligkreuz.

Wie in jedem Jahr erfreuten die Bläser mit frischen Klängen und regten auch zum Mitsingen an.



Dieses Mal stand Matthias Claudius mit seinem Abendlied «Der Mond ist aufgegangen» im Mittelpunkt des Vortrags von Prof. i.R. Dr. Christian Möller. Er führte in die Lieder mit nachdenklichen und fröhlichen Gedanken ein. An der Orgel begleitete Prof. Dr. Martin Mautner

Es war wieder ein erfreulicher, entspannender Abend.

Vielen Dank dafür.

In der Adventszeit wird uns das Collegium Aereum am 13. Dezember mit adventlicher Musik erfreuen.

N. Mautner

Bachtaufen erfreuen sich großer Beliebtheit

Sieben Taufen im Familiengottesdienst in Heiligkreuz

Im Familiengottesdienst am 19. Juli taufte die Pfarrerin Dr. Gesine von Klöden aus Hohensachsen und Nicole Mautner sieben Kinder im Apfelbach hinter der Heiligkreuzer Kirche. Zwei von ihnen hatten sich selbst für die Taufe entschieden, dafür, dass Gott ihr Freund sein möge, wie es Pfarrerin Mautner im Gebet ausdrückte; für die übrigen Täuflinge hatten dies stellvertretend die Eltern getan.

Nach dem Eingangslied «Vom Anfang bis zum Ende» begrüßte Pfarrerin Mautner die Gottesdienstbesucher, besonders natürlich die Täuflinge mit ihren Familien als Hauptpersonen des Tages.

In ihrer anschließenden Ansprache nahm Pfarrerin von Klöden die Frage eines Kindes auf, dem sie versichert hatte, dass alles, was Gott einem von uns verspreche, auch für alle anderen gelte. Deshalb, so fuhr sie fort, dürfe jede und jeder von uns Gottes Zusagen in den biblischen Taufsprüchen, die den Täuflingen mit auf ihren Lebensweg gegeben würden, gestrost auch auf sich beziehen und Kraft daraus schöpfen.

Als Teil der Taufliturgie verlas eine Patin nun das Kinderevangelium aus Mk 10, wo Jesus sich als besonderer Freund der Kinder erweist, indem er sie segnet. Auf den Taufbefehl im 28. Kapitel des Matthäusevangeliums antwortete die Gemeinde mit dem gemeinsam gesprochenen Glaubensbekenntnis.

Dann folgten die Tauffamilien zunächst Pfarrerin von Klöden mit einem Täufling und Pfarrerin Mautner mit weiteren sechs Kindern zur Taufe an den Apfelbach.

In der Zwischenzeit unterhielten die Kindergottesdienstkinder und Christian Rupp am E-Piano die wartende Gemeinde. «Gottes Liebe ist so wunderbar» erklang es noch einmal vielstimmig vor den Fürbitten und dem Vaterunser.

Abschließend entließ Pfarrerin Mautner die Besucher mit dem Segen in den Sonntag und die kommende Woche.

Ihr herzliches Dankeschön galt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen hatten, von Pfarrerin von Klöden mit ihrem Team aus Hohensachsen, den Gottesdienstkindern mit ihren Leiterinnen und Helferinnen über Christian Rupp bis hin zu den Ältesten aus Hohensachsen sowie der eigenen Gemeinde, die für die Bestuhlung gesorgt und den Kirchendienst versehen hatten.

SG

Beim Gemütlichen Treff zu Besuch Kräuterfee Dorisa Winkenbach

Dorisa Winkenbach ist als Initiatorin und unermüdliche Ideengeberin für Veranstaltungen rund um Wildkräuter weit über die Grenzen Hessens hin-



aus bekannt. Seit 25 Jahren teilt sie ihre Begeisterung und ihr Wissen mit interessierten Menschen.

Am 30. Juni konnten wir die kompetente Fachfrau zum Gemütlichen Treff begrüßen. Mit ihrem fundierten Wissen und einer leckeren Wildkräuterverkostung (Quark, Kräuter und Laugenstangen) hat sie uns alle in ihren Bann gezogen. Sie hatte auch Wildkräuter zum Anfassen dabei und wusste über jedes Kräutlein etwas Interessantes zu erzählen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Wie bei allen Veranstaltungen wurde gerne und viel gesungen, begleitet von den Musici Volker Cestaro und Kurt Gärtner. *G. Schmitt*

Ein Grund zum Feiern



55 Jahre Seniorenarbeit in der Kirchengemeinde

Viele fleißige und freundliche Hände waren nötig, damit das Fest zur Erinnerung an 55 Jahre Seniorenarbeit in unserer ev. Kirchengemeinde gefeiert werden konnte.

Viele Erinnerungen an frühere Zeiten wurden ausgetauscht und fröhliche Lieder gesungen, auch das gemeinsame Essen kam nicht zu kurz. Kurzum, wir haben schöne Stunden miteinander verbracht.

Von Pfarrer Rupp in seiner Amtszeit als «Altennachmittag» begonnen, um

für die ältere Generation eine Möglichkeit der Begegnung und des Gesprächs zu ermöglichen, und vom Ehepaar Rathgeber als «Gemütlicher Treff» weitergeführt, wird er nun von Gudrun Schmitt mit Herz und Ver-



stand verantwortet.

Wir sind dankbar für Gottes Begleitung und Fürsorge in all dieser Zeit und freuen uns bereits auf unser Wiedersehen nach der Sommerpause im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

«Guter Gott, du gehst mit uns durchs Leben.
In Sonnenschein und Regen sind wir geborgen.
Hilf uns, das Gute in allem zu sehen.
Lass uns deinen Segen erfahren.»

NN

Vorschau

Das erste Treffen nach der Sommerpause findet am **29. September** statt.

Am Dienstag, **20. Oktober**, treffen wir uns um **15.00 Uhr** zum alljährlichen **ökumenischen Seniorentreffen im Karl-Urbān-Haus**.

Es folgen noch zwei weitere Treffen in diesem Jahr, nämlich am **24. November** sowie am **15. Dezember** (Adventsfeier).

Zu diesen Treffen, die – außer dem ökumenischen Seniorennachmittag – jeweils um **14.30 Uhr** im Dietrich-Bonhoeffer-Haus stattfinden, sind die Seniorinnen und Senioren aller Konfessionen herzlich eingeladen. Gerne holen wir Sie ab. Rufen Sie an: 23263 (Heide Mäser)

Gott liebt diese Welt

Gottesdienst der Regio an Himmelfahrt

Unter dem Motto «Gott liebt diese Welt» fand an Himmelfahrt ein Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche in Oberflockenbach statt. Er sollte draußen, hinter der Kirche im Freien stattfinden. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Es war zu kalt und zu nass, weshalb alle froh waren, dass wir in die Kirche umgezogen sind. Initiatoren waren die Kirchengemeinden Leutershausen, Groß-, Hohen- und Lützelsachsen sowie die Gastgeber aus Heiligkreuz-Oberflockenbach. Musikalisch wurde der gemeinsame Gottesdienst von Kinderchören und Bläsern aus den genannten Gemeinden begleitet.



Pfarrer Jan Rohland begrüßte die Besucher nach dem Eingangslied «Wie lieblich ist der Maien» mit einer Anekdote: Seine Schüler hatten auf die Frage, welcher Feiertag in dieser Woche gefeiert werde, mit großer Mehrheit «Brückentag» geantwortet. Da musste man schmunzeln!

Im Predigtteil erinnerte Pfarrerin Gesine von Klöden anhand zweier Suppengeschichten von Ursula Wölfel daran, wie wichtig es für eine christliche Lebensführung ist, den Blick immer wieder auf die Gemeinschaft mit anderen zu richten und gleichzeitig unsere Gebete vom Wind wie Schmetterlinge in den Himmel tragen zu lassen. Ganz so, wie die beiden Heuschrecken in der einen Suppengeschichte. Sie sitzen am Abend lieber wieder zusammen, statt ihre Zeit damit zu verschwenden, im «Weit- oder Hochhüpfen» zu konkurrieren. Und wie der Schmetterling, der vom Wind davongetragen, seine Angst vorm Fliegen verliert. Das Predigtlied «Gott liebt diese Welt» sowie das von den Kindern vorgetragene Lied «Meinem Gott gehört die Welt» vertieften diese Botschaft noch einmal.

Zehn Minuten lang konnten die erwachsenen Besucher nun ihre Gebete auf Papierschmetterlingen notieren, während die Kinder Schmetterlinge aus Wäscheklammern und Muffinpapier bastelten. Einige der Gebete, aus Zeitgründen leider nicht alle, konnten am Ende von Pfarrer Rohland vorgelesen werden. Sie drückten allesamt große Dankbarkeit und Gotteslob für die Schönheit der Schöpfung und unser gutes Leben aus.

Pfarrer Rohland bedankte sich am Ende bei allen, die gekommen waren und zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen hatten! Ein herzlicher Dank ging besonders an die Bläser und Kinder mit Ihren Leiterinnen und Leitern.

Nach dem Segen traten die Besucher trotz des kühlen Wetters in heiter beschwingter Stimmung den Nachhauseweg an, einige wünschten einander augenzwinkernd sogar einen schönen «Brückentag». SG

Ökumenische Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Gottesdienste für das 2. bis 4. Schuljahr

Montag, 14. September,

9.00 Uhr Kirche Heiligkreuz

11.15 Uhr ev. Kirche Oberflockenbach

Gottesdienste zur Einschulung

Donnerstag, 17. September,

17.00 Uhr Kirche Heiligkreuz

Freitag, 18. September,

9.00 Uhr ev. Kirche Oberflockenbach

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlierst,
dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 06.09. **Gottesdienste** 14.So.n.Trinitatis
09.30 Hohensachsen (Pfr. Rohland)
18.00 Abendgottesdienst «Gemeinsam in LEU»
- 13.09. **Heiligkreuz** 15.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 20.09. **Oberflockenbach** 16.So.n.Trinitatis
11.00 Ökum. Kerwe-Gottesdienst im Zelt (Pfrin. Mautner)
- 27.09. **Heiligkreuz** 17.So.n. Trinitatis
09.30 Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Mautner)
- 04.10. **Oberflockenbach** Erntedank
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
(Pfrin. Mautner)
- 11.10. **Heiligkreuz** 19.So.n. Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
Im Anschluss Gemeindeversammlung
- 18.10. **Oberflockenbach** 20.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin Mautner)
- 25.10. **Heiligkreuz** 21.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfarrer Zansinger)
- 31.10. **Heiligkreuz** Reformation
Sa **19.00** Regio-Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 01.11. **Oberflockenbach** 22.So.n. Trinitatis
11.00 Familien-Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 08.11. **Heiligkreuz** Drittl.So.im Kirchenjahr
09.30 Gottesdienst (Pfrin. von Kloeden)

15.11. **Oberflockenbach** Volkstrauertag

09.30 Gottesdienst (Pfrin Mautner)

10.30 Uhr Totengedenken Friedhof Oberflockenbach

11.30 Uhr Totengedenken Friedhof Heiligkreuz

18.11. **Heiligkreuz** Buß-und Betttag

Mi. **19.00** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)

22.11. **Heiligkreuz** Ewigkeitssonntag

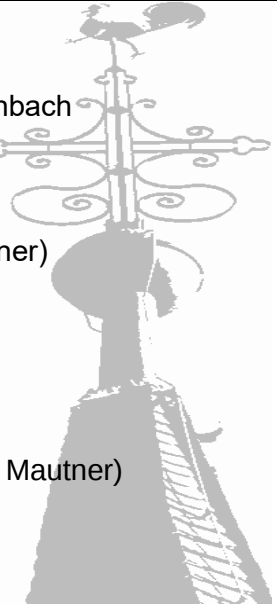
09.30 Gottesdienst mit Chor (Pfrin. Mautner)

29.11. **Oberflockenbach** 1. Advent

17.00 Ökumenischer Taizè-Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

06.12. **Oberflockenbach** 2. Advent

09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)



Kinderbibelwoche

Liebe Eltern, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit Jahren laden wir in den Herbstferien Kinder im Grundschulalter und in den ersten Jahren der weiterführenden Schulen zu einer Kinderbibelwoche ein.

Gerne würden wir auch in diesem Jahr die Kinder wieder einladen. Leider fehlen uns noch zwei bis drei erwachsene Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter für die Arbeit mit den Kindern.

Wir haben zwei Damen in der Küche, einige Konfirmandinnen und Konfirmanden, vielleicht auch zwei Teamer, denen die Arbeit in den letzten Jahren viel Freude gemacht hat.

Schön wäre es, wenn sich zwei Mamas oder Papas finden könnten, die vom 26. bis 30. Oktober Zeit haben, um unser Team zu unterstützen.

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung: Pfarrerin Mautner, Tel. 51279 oder nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Ich würde mich sehr über Ihr Interesse freuen.

N. Mautner



Erntedank

Sonntag, 4. Oktober 2026

Erntedankgaben

Zum Erntedankfest bitten wir wieder um Gaben,
mit denen der Erntedankaltar geschmückt werden kann.

Nach dem Erntedankfest werden sie dem Schifferkinderheim
in Seckenheim zugute kommen.

Bitte geben Sie die Gaben nach Möglichkeit
am Samstag, 3. Oktober,
von 8.00 bis 16.00 Uhr
direkt in der Kirche
Oberflockenbach ab

Herzlichen Dank !



ERNTEDANK

WORT DER PRÄLATIN HEIDE REINHARD

IMPULS ZU

Frische Kleider und muntere Füße



Was mein Leben reicher macht. Unter dieser Rubrik teilen Leserinnen und Leser der ZEIT Woche für Woche in knappen Sätzen mit, was Ihnen guttut, sie freut, stärkt, aufrichtet - eben ihr Leben bereichert. Kleine Erinnerungen an aufmunternde Momente, die sich häufig mitten im Alltag einstellen: der Barista am Hauptbahnhof, der einem dreimal in der Woche automatisch und mit einem Lächeln den Cappuccino hinstellt, der Duft von frisch gemähtem Gras, Sonnenblumen schneiden, sich jeden Tag Orangensaft leisten. Oder auch die Schwiegereltern, die sich für die Enkel hinter Schränken verstecken, der friedvolle Abschied von der 91jährigen Großmutter.

Mir fällt die Erinnerung Moses an die Dankbarkeit ein. Im 5. Buch Mose wird erzählt, wie das Volk Israel am Ende der Wüstenwanderung sich lagert und Mose eine lange Rede hält.

Er wird nicht mit weiterziehen, und trägt dem Volk auf, auch in Zukunft - egal was kommt - dankbar zu bleiben und sich immer wieder an das Erlebte zu erinnern: an die schweren Wüsten-Not-Zeiten aber vor allem an die erfahrene Fürsorge Gottes. Und dann fällt ein wunderbarer Satz:

Deine Kleider sind nicht zerrissen an dir, und deine Füße sind nicht geschwollen diese vierzig Jahre. (5. Mose 8,4)

Neue Kleider sind etwas Schönes, sie heben die Laune. Am frühen Morgen lässt sich munter auf eine Wanderung losziehen. Aber mit der Zeit nützen sich Kleider ab, die Farben verblassen, der ein oder andere Riss stellt sich ein. Und die Füße tun selbst bei schönsten Wanderungen auf ebenen Wegen irgendwann weh. Wie auch das Leben sehr anstrengend sein kann und manch Schmerzhaft-Rissiges weh tut.

Dagegen dieses wunderbare Bild von den immer frischen Kleidern und munteren Füßen. Es beschreibt, wie Gott sie begleitet und für sie gesorgt hat. Indem er sie bewahrt hat vor Resignation und Mutlosigkeit, sie aufrichtet und gestärkt hat an Leib und Seele.

Ernte-Dank lädt dazu ein, zurückzublicken und zu bedenken, was sich Gutes angesammelt hat im Leben und darin die Güte Gottes zu entdecken. Ernte-Dank inspiriert mich dazu, innezuhalten und zu überlegen, was dazu beiträgt - vielleicht auch alltäglich und unscheinbar - dass ich erfrischt und leichtfüßig gehen kann. Dankbar zu sein für das, was mein Leben reicher macht: das tägliche Brot, den Frieden in unserem Land, ruhige Ferientage, die Freundin, mit der ich auch nach langen Zeiten des Nicht-Sehens immer wieder stundenlang reden kann, die Oktobersonne über den Feldern, der tröstliche Anruf...

Im Kindergarten Löwenzahn

Opernretter begeistern Kinder

Am 15. Juli 2026 waren die Opernretter mit ihrem Stück «**Bella und das Orchester**» im Kindergarten Löwenzahn zu Gast. Mit viel Musik, Gesang und einer spannenden Geschichte begeisterten sie die Kinder und weckten auf spielerische Weise die Freude an der klassischen Musik.

Ein besonderes Highlight war, dass einige Kinder sowie eine Erzieherin selbst Teil der Aufführung werden durften. Mit großer Begeisterung spielten sie gemeinsam mit den Künstlern auf der Bühne und sorgten so für viele strahlende Gesichter. Die Aufführung war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.

Ermöglicht wurde der Besuch der Opernretter durch eine Spende, die dem Kindergarten im Rahmen der Kinderfaschingsfeier der Ortsvereine überreicht wurde. Dafür möchten sich die Kinder und das Team des Kindergartens herzlich bedanken. Dank dieser Unterstützung von Sängerbund Oberflockenbach, TV Oberflockenbach, KSV Steinklingen, TV Wünschmichelbach, Sportschützenverein Oberflockenbach, Geflügelzuchtverein Oberflockenbach, Odenwaldclub Oberflockenbach, VDK, Obst und Gartenbauverein Oberflockenbach-Rippenweiler konnten die Kinder einen besonderen Vormittag voller Musik, Spaß und gemeinsamer Erlebnisse genießen.

Sandra Rosa

Für Kinder

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben: Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?

Was ist grün und fliegt über die Wiese? Die Birne Maja!

Körner-Kunst
Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.

Lösung: HERBST

Probealarm im Kindergarten Löwenzahn

Feuerwehrrübung begeistert Kinder

Am Donnerstag, dem 30. Juli 2026, fand im Kindergarten Löwenzahn wie jedes Jahr ein unangekündigter Probealarm in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Oberflockenbach statt. Bereits im Vorfeld hatten die Erzieherinnen mit den Kindern im Morgenkreis besprochen, wie sie sich im Brandfall richtig verhalten und warum ein ruhiges und geordnetes Handeln so wichtig ist.

Gegen 10 Uhr ertönten die Rauchmelder im Gebäude. Die Kinder reagierten vorbildlich: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen verließen sie ruhig und geordnet das Gebäude und begaben sich zum festgelegten Sammelplatz.

Nach dem erfolgreichen Probealarm wartete ein besonderes Erlebnis auf die Kinder. Die Feuerwehrleute nahmen sich die Zeit und die Kinder konnten das Feuerwehrauto aus nächster Nähe erkunden und selbst einmal den Wasserschlauch ausprobieren. Mit großer Begeisterung und vielen strahlenden Gesichtern wurde das Angebot angenommen.

Solche Übungen vermitteln den Kindern auf spielerische Weise wichtige Verhaltensregeln für den Ernstfall und helfen dabei, mögliche Ängste abzubauen. Gleichzeitig stärken sie das Vertrauen in die Arbeit der Feuerwehr und fördern das richtige Verhalten in Notsituationen.

Der Kindergarten Löwenzahn bedankt sich herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberflockenbach für die erneute Unterstützung, das große Engagement. Für die Kinder war dies wieder mal ein spannendes und lehrreiches Erlebnis, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Sandra Rosa

(Auf dem Foto von links: Robert Schneider, Dominik Ewald, Mike Jung-hans, Julia Göhrig, Ronja Sandel, Tessa Göhrig, Thomas Sauer)

Wallfahrt der Frauen nach Maria Einsiedel

Die katholische Frauengemeinschaft Oberflockenbach und die evangelische Kirchengemeinde laden zu einer Wallfahrt nach Maria Einsiedel ein.

Maria Einsiedel bei Gernsheim (Südhessen) ist ein bekannter Wallfahrtsort des Bistums Mainz, der vor allem für seine gotische Kirche bekannt ist.

Die Wallfahrt findet am Donnerstag, 22. Oktober statt. Abfahrt ist um 11 Uhr am Gasthaus «Zur Rose» in Oberflockenbach. Ein gemeinsames Abendessen ist geplant.

Da die Preise für den Bus stark gestiegen sind, müssen 30 Euro pro Person verlangt werden.

Anmeldung bis 30. September bei Sieglinde Lammer Tel.

06201/22873, Mail Sieglinde.Lammer@gmx.de oder Gudrun Schmitt Tel. 06201/21010.



S. Lammer / Bild: Gabriele Delhey

Wichtige Termine

20. September	11.00 Uhr	Ökumen. Kerwe-Gottesdienst im Festzelt
11. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst in HK, anschl. Gemeindeversammlung : Themen u.a. Neues von der Kirche Oberflockenbach und aus dem Kooperationsraum. Herzliche Einladung!
18. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst: 90 Jahre Kirche Oberflockenbach mit anschl. gemütl. Beisammensein im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
26. – 30. Oktober		Kinderbibelwoche in Oberflockenbach (s. auch S. 15)
31. Oktober	19.00 Uhr	Regio-Gottesdienst in Heiligkreuz
05. November	19.30 Uhr	Ökumen. Vollversammlung im DBH

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzbunker fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Heiligkreuz - Oberflockenbach

vom 12. Oktober bis 16. Oktober 2026

Abgabestellen:

Kirche Oberflockenbach

Eichelberg 1, 69469 Weinheim

Pfarrbüro Kellereingang

Odenwaldstraße 71, 69469 Weinheim

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

- Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779



Monats- spruch September 2026

Besser eine
Hand voll
mit Ruhe als
beide Fäuste
voll mit Mühe
und Haschen
nach Wind.

KOHELET 4,6

RUHE IM ALLTAGSTURM

Es gibt wohl kaum eine stressigere Zeit als die Wochen nach den Sommerferien. Ziemlich abrupt fährt das ganze Leben wieder hoch, ganz so, als wolle man alle Dienstbesprechungen des Sommers in einem Monat nachholen, mit allen Menschen Verabredungen treffen und zugleich bereits die Advents- und Weihnachtszeit in den Blick nehmen.

So rennt man dann von A nach B und macht eine Menge Wind, und die Menschen um einen herum ebenso. Ein formidabler Herbststurm entsteht und die ersten bunten Blätter werden von der einen Ecke der Kirchenwiese zur anderen geweht und leuchten. Doch anstelle zu staunen, gibt es Menschen, die versuchen, alle Blätter zusammenzuharken, diese auf eine

Schubkarre zu schaufeln bis sie schwitzen, und es fallen doch immer wieder neue von den Bäumen. Einzigartig und schön.

Wer es dagegen schafft, für fünf Minuten stehen zu bleiben und auf dieses Farbenmeer zu blicken, wird darin vielleicht ein kleines Stück des Himmels wiederentdecken. Und wer noch einen Funken kindlichen Übermuts in sich trägt, legt sich einfach mitten auf einen Blätterberg, schließt die Augen und fühlt sich wie auf einer Wolke, vom Laub sanft gesegnet. Und was könnte es Schöneres geben? Alles ist weich, die Sorgen lösen sich für einen Moment auf und der Blick geht in den Himmel.

JAN SIMOWITSCH



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.

- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





**BIRGIT
MÜLLER**

OSTEOPATHIE (BAO)
PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNG

GROßSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM
FON 06201 8 44 884
INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE
WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Gasthaus zum
"Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595



SCHMITT
BESTATTUNGSINSTITUT

BESTATTUNGSINSTITUT SCHMITT
Odenwaldstr. 60 · 69469 Weinheim

06201 / 84 63 451
06201 / 50 93 28
0172 / 62 43 136

info@schmitt-bestattungen-weinheim.de
www.schmitt-bestattungen-weinheim.de



ROSE
Gasthof zur

Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/295555



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto (s.S.27))

Spenden Gemeindefest	1.260,00 €
Spenden Diakoniesammlung	208,00 €
Spenden Kirchen Heiligkreuz/ Oberflockenbach	426,00 €

*Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.
Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz
die Veröffentlichung der Namen der Spender
nur auf persönliche Zustimmung.*

FRANZ VON ASSISI

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wur-



Foto: © KNA-Bild/epd

Skulptur des
stigmatisierten
Franz von Assisi.

de Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Nicole Krämer u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	880 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 1 / 2027 für Dezember bis einschließlich Februar): 10. November 2026	
Spendenkonto:	Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach: Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNNM

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Nicole Krämer

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: **www.glockengruss.de**

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

Leitung: Sandra Rosa

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule), Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

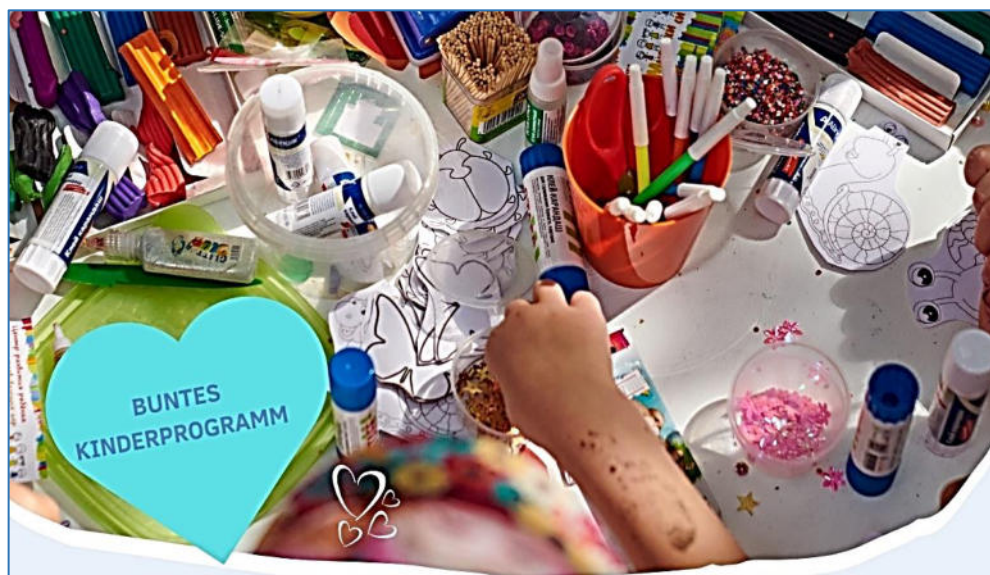
Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36



FAMILIENFEST

der ev. Kirchengemeinde

27. September
14 - 17 Uhr
in der
Keltensteinhalle

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH**

Wir möchten Euch herzlich zu
unserem Gemeindefest einladen.

Neben einem bunten Programm für
Kinder (Spiele, Bastelangebot,
Lesecke) erwartet Euch ein
Kreativmarkt, musikalische
Unterhaltung und natürlich auch
Getränke, Kaffee, Tee und Kuchen!

Wir freuen uns über Euren Besuch!